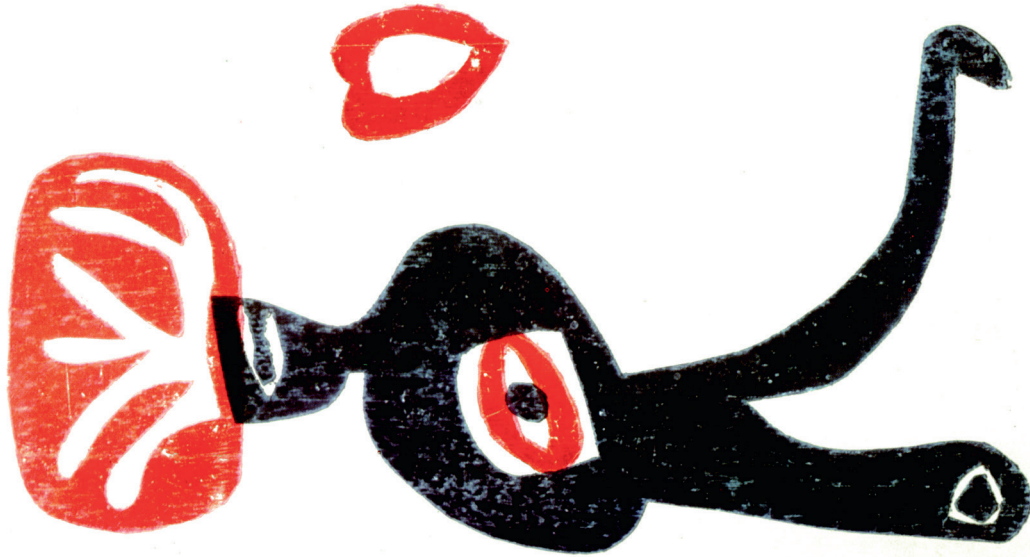


HERZAUGE

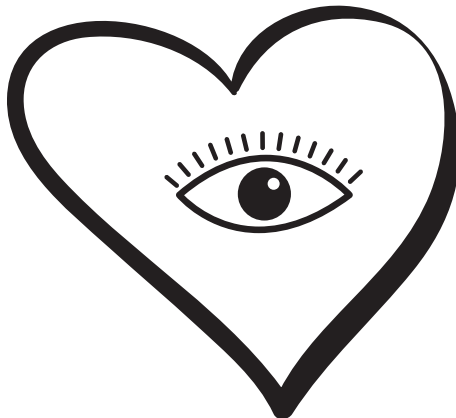


Grieshaber, HAP Herzauge © VG Bild-Kunst, Bonn 2017

Was sieht Jesus?

Was sieht er mit dem Herzen?

Wie handelt er?



M3

Viele Menschen sind nach Jerusalem gekommen: Dunkelhäutige aus Afrika, arabische Händler und gut gekleidete Leute aus der fernen Hauptstadt Rom. Alle sind Juden und wollen in der Stadt Jerusalem das alte Erntefest feiern und sich an den Bund vom Sinai erinnern, dem Bund mit ihrem Gott.

Auch die Jünger Jesu sind gekommen. Voller Angst sind sie nach Jerusalem gekommen, denn hier wurde ihr Herr ans Kreuz geschlagen und begraben.

Doch sie wissen, dass Jesus auferweckt wurde, denn einigen von ihnen hat er sich gezeigt. Auch die Frauen, die an seinem Grab waren, haben davon erzählt.

Sie haben nicht den Mut, den anderen Festbesuchern davon zu erzählen. Voller Angst schließen sie sich in einem Haus ein und verschließen Fenster und Türen. Sie beten zu Gott, dass er ihnen Kraft gebe.

Plötzlich kommt Bewegung in ihre furchtsamen Herzen. Es fühlt sich an wie ein Sturmwind, der sie aufwühlt, wie ein Feuer, das in ihren Herzen brennt. Auf einmal erfüllt sie eine Kraft, die nicht aus ihnen selber kommt. Das ganze Haus wird erfüllt vom Brausen des Windes und der Wärme des Feuers. Begeisterung hat ihr Herz erfasst. Ihre Herzen öffnen sich, auch die Türen ihres Hauses. Gottes guter Geist hat sie erfasst und ihnen Kraft gegeben. Schnell wollen sie nach draußen und den anderen erzählen, wie sich durch Jesus ihr Leben verändert hat.

Obwohl sie vorher gar nicht so gut reden konnten, sprudelt es jetzt nur so aus ihnen heraus. Sie reden wie mit feurigen Zungen und glühendem Herzen von den großen Taten Gottes.

Sie spüren in ihrem Herzen: Es ist Gottes Geist, der sie ergriffen hat und der sie so stark macht.

Auch wenn sie eine andere Sprache sprechen, merken die Festpilger etwas von dieser Begeisterung. Wie ein Lauffeuer, wie ein starker Windstoß verbreitet sich der neue Geist in Jerusalem. Viele lassen sich an diesem Festtag, der auch Pfingstfest genannt wird, taufen, denn sie wollen zu Jesus und seiner Gemeinde gehören.

Einige bleiben aber auch skeptisch.

Aufgaben:

1. **Unterstreiche im Text die Ausdrücke, die an Feuer und Wind erinnern!**
2. **Wie verhalten sich die Jünger vor und nach dem Pfingstfest?**

vorher:.....nachher:.....

.....

3. **Wodurch ist diese Veränderung passiert?**

.....

4. **Welche Wirkung hat das auf die fremden Festgäste?**

.....

Differenzierte Aneignungswege



Abstrakt-begrifflich:
Lernen durch Begriffe und Begreifen

- Symbole deuten
- Eigene Vorbilder benennen und vorstellen



Anschaulich-modellhaft:
Lernen durch Abbild und Vorbild

- Eigenes Pfingstbild erstellen
- Bodenbild/Schaubild gestalten



Konkret-handelnd:
Lernen durch Tun

- M1 ausgestalten
- Jesusgeschichten den Symbolen zuordnen
- Lied singen



Basal-perzeptiv:
Lernen durch Wahrnehmen

- Jesusgeschichten und Pfingsterzählung: hören
- Lied: hören
- Symbole Herz und Hand: fühlen